

(26) Ehemalige Bezeichnungen**für künstlerische Ensembles wiedereingeführt**

Um auf dem Gebiet der Kunst wieder Ordnung herzustellen, hat das Kulturministerium kürzlich die alten Namen für die ihm unterstehenden künstlerischen Ensembles wiedereingeführt. Folgende Einheiten sind betroffen: Die Chinesische Peking-Opern-Truppe wurde in Chinesisches Peking-Opern-Theater umbenannt; die Chinesische Sprechdrama-Truppe in Chinesisches künstlerisches Jugendtheater, Chinesisches künstlerisches Kindertheater und Zentrales Theater für experimentelles Drama; das Chinesische Sing- und Tanz-Ensemble, Zentrales Volksmusik-Ensemble und Tungfang-Sing- und Tanz-Ensemble; das Chinesische Opern-Ensemble und das Chinesische Tanzdrama-Ensemble in Chinesisches Opern- und Ballett-Theater und Zentrales Opern- und Ballett-Theater. Die Namen der Theaterensembles, die über lange Zeit hinweg ihren eigenen künstlerischen Stil entwickelt hatten, waren unter der Herrschaft der Vier geändert worden. (KMJP, 13.4.78)

(27) Zeitschrift**für naturwissenschaftlichen Unterricht**

Mit Billigung des Erziehungsministeriums und des Parteikomitees der Stadt Peking gibt die Pekinger Hochschule für Lehrerausbildung seit April eine Monatszeitschrift mit dem Titel "Naturwissenschaftlicher Unterricht an Mittelschulen" (Chung-hsüeh li-k'o chiao-hsüeh) heraus. Die Zeitschrift soll den Mittelschullehrern eine Hilfe für den Unterricht sein. Sie behandelt grundlegende Theorien, Kenntnisse und Techniken, analysiert Lehrmaterialien, diskutiert Lehrerfahrungen und Unterrichtsreformen, beantwortet Fragen und berichtet über neue wissenschaftliche Errungenschaften sowie den Wissenschaftsunterricht im In- und Ausland. Die erste Nummer ist hauptsächlich dem Mathematikunterricht gewidmet; sie enthält u.a. einen Artikel über Mathematikunterricht der letzten zwanzig Jahre in den USA, in Japan, Frankreich und der Sowjetunion. (KMJP, 3.4.78)

(28) Peking nutzt "Symphonie"

China hat einen Vertrag über die Nutzung des deutsch-französischen Nachrichtensatelliten "Symphonie" unterzeichnet. Aufgrund dieses Vertrages erhält die VR kostenlos die Möglichkeit, experimentelle Radio-, Fernseh- und Telefonübertragungen durchzuführen. Über die technischen Einzelheiten der Experimente, deren Dauer zunächst auf sechs Monate begrenzt ist, soll mit der Projektleitung von "Symphonie" beraten werden. Dies ist die erste Vereinbarung Chinas mit einem westlichen Land über ein konkretes gemeinsames Forschungsvorhaben. (NfA, 14.4.78)

VERTEIDIGUNG**(29) Aufforderung zu mehr Disziplin in der Armee**

Nach einer Meldung der "Zeitung der VBA" hat die Militärische Kommission des ZK der KPCh kürzlich eine Resolution zur Stärkung der Disziplin in der Armee verabschiedet. Der Schwerpunkt soll auf Divisionsebene und darüber liegen. Gehorsam jedes einzelnen gegenüber dem Vorgesetzten, Loyalität gegenüber der Partei und Respektierung von Gesetzen

und Verordnungen werden bekräftigt. Anweisungen von oben müssen unbedingt positiv ausgeführt werden. Besonders hohe Militärs werden vor Korruption und Cliquenbildung gewarnt. Jeder, der von Peking oder anderen Großstädten versetzt wird, muß seine Familienangehörigen mitnehmen. Schwere Disziplinarvergehen werden mit hohen Strafen geahndet. Auf der Divisionsebene und darüber sollen Disziplinarkommissionen errichtet bzw. vervollständigt werden. (CJ, 10.4.78)

(30) Daten chinesischer U-Boote

Zum erstenmal hat China am 3. April Besuchern aus dem Westen gegenüber einige Geheimnisse chinesischer U-Boote offenbar gemacht. Die Besatzung des französischen Zerstörers "Duquay-Trouin" hat bei ihrem offiziellen Besuch in Schanghai die Gelegenheit gehabt, zwei noch im Bau befindliche U-Boote in der Chiangnan-Werft zu besichtigen. Nach der Meldung des AFP-Reporters gehören die zwei U-Boote zu der Klasse von 1 300 t. Sie haben eine Länge von 76,6 m, einen inneren Durchmesser von 5,3 m, einen Dieselmotor mit 4 000 PS. Sie sind jeweils vorne mit sechs und hinten mit zwei Torpedos ausgerüstet. Jedes Boot wird von einer Besatzung von 56 Matrosen bedient. Die Bauzeit eines U-Bootes dauert zwanzig Monate. Die Chinesen haben die Fragen der Franzosen nicht beantwortet, wieviele U-Boote China insgesamt habe und ob es auch Atom-U-Boote baue. (TK, 4.4.78).

(31) Chinesische Super-Langstreckenraketen 1979 einsatzbereit ?

Wie von hohen Stellen der US-Luftwaffe verlautet, wird die VR China Ende 1979 in der Lage sein, mehrere Interkontinentalraketen mit schweren Wasserstoffbomben unterirdisch in Stellung zu bringen. Die Chinesen haben mehrfach als Satelliten-träger eine Großrakete mit dem militärischen Potential einer Interkontinentalwaffe erprobt. Solche Trägerraketen werden von flüssigem Treibstoff angetrieben. Die Chinesen haben bereits 1966 die Einsatzreife von Kurzstrecken- und 1971 von Mittelstreckenraketen erlangt. (Welt, 1.4.78)

Was die konventionellen Waffen betrifft, liegt China nach dem Wort des chinesischen stellvertretenden Generalstabschefs, Wu Hsiu-chüan, rund zwanzig Jahre hinter den USA und der Sowjetunion. China bemüht sich, dies in den kommenden zehn Jahren einzuholen. Die Chinesen entwickeln Anti-Panzer-Raketen, doch ist das Ergebnis bislang noch nicht zufriedenstellend. Von Frankreich hat China eine Anzahl solcher Waffen vom Typ "hot" gekauft. Technologische Einführung in diese Waffen wurde ebenfalls vereinbart. (TK, 1.5.78)

AUSSENWIRTSCHAFT**(32) 43. Kanton-Messe**

Haupttenor der diesjährigen Frühjahrs-Exportmesse in Kanton ist die von der Parteiführung ausgegebene Devise, China bis zur Jahrhundertwende in eine mächtige und moderne sozialistische Macht umzuformen, den Außenhandel zu entwickeln und die Handelsbeziehungen mit der übrigen Welt